



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

vom 24. May. ANNO 1679.

1679

Nach: Z 8/1679/No. 61

Deresundische

Relation

vom 24. May /

ANNO 1679.

Lands Gron den 21. May:



Nachdem die Schweden /
weiln ihre Armee im verwi-
chenen Sommer durch vie-
lerlei Kranckheiten sehr ge-
schwächet worden / den ganzen Wint-
ter durch in ihrem District eine starke
Außschreibung gethan / so gar / daß
viele von 12. biß auf 60. Jahren an-
jehzo mit fort müssen / als beginnen sie
numehro sich jenseits Christianstadt
zu versamen: die Rethde gehet / daß
sie sollen gesonnen seyn nächster Tagen
disseits sich zu postiren. Sie haben
ohnlängst ein Placat hin und wieder
affigiren lassen / vermöge desselben
man allen Freyschützen einen general
Pardon anerbotten / und dabenebst
allen Bauren anbefehlen / die Pässe
wol zu bewahren / umb keinen von be-
sagten Freyschützen passiren zu lassen /
wia

widrigen Falls sie ihres Lebens sollten
verlustig seyn. Diesem Placat zu
gehorsahmen / haben einige Bauern
dren Frenschützen / so mit 15. gesato-
telten Pferden / von welchen sie die
Reutere heruntergebüchset / da sie na-
hend dem Kirchhose vorbey mar-
chiren müssen / aufgehalten / und ge-
fänglich nach der Generalität gefüh-
ret / woselbst man ihnen einen kurzen
Proceß gemächet / und sie außs Kad-
gelegt. Wenig Tage hernach / als
ihre Cameraden erfahren / wie es den-
selben ergangen / haben sie sich in
stärcker Anzahl brysammen gethan /
das ganze Dorff geplündert / und
folgend in Brand gesetzt. Aus
Malmoe verlautet / als wann ein
begühterter Bürger 500. Reichsta-
ler dem Jisco zu bezahlen / condemniret
worden / weiln daselbst von ihm
zu erst außgestreuet / als wann
Ihre

Ihre Königl. Majestät zu Schweden mit Tode wären abgegangen. Daß die beeden Obristen Lieutenante Diederich von Ranzau und von Rochou miteinander duelliret / und daß jener alsobald auf dem Kampplatz geblieben / und nachgehends alhier beerdiget ; jener aber gefährlich verwundet worden / wird schon notificiret seyn.

Helsingburg den 22. May.

Von hinnen ist dermahl wider nichts / als daß die jenige Völcker / so an den neuen Wercken bißanhero gearbeitet / licentiret / und nacher See-land transportiret werden / massen die Fortification numehro zur Perfection gekommen.

Kopenhagen den 24. May.

Am Mittwoch hat (Tit.) Herz
Baron

Baron Ludewig von Rosencrantz mit
Ihrer Majest. der regierenden Kö-
niginn Cammer- Jungfrau / von
Stockhausen / auf dem Schlosse Beta-
lager gehalten / welchem beederseits
Majest. Majest. auch alle anwesende
Hohe Ministri beygewohnet. Seiner
Chur- Fürstl. Durchl. zu Sachsen
geheimer Racht der (Tit.) Herz von
Versdorff / so in voriger Woche zur
Königl. Audientz aufgefordert / ist von
hinnen auf Malmö und von dannen
zu J. K. M. von Schweden abgerei-
set. Wir haben bereits über drey
Tagen allhier ein sehr ungestühmes
kaltes Wetter aus dem Osten und
Süd-Ost gehabt / welches verur-
sachet / daß die reitende Post mit
den ausländischen Briefen / so gestern
Mittag hier erwartet worden / bis
dato um 5. annoch rückständig. Mit
Reisenden / so am Diengstage von
der

der Insel Rügen abgegangen / hat
man / daß die Schwedische annoch in
Pommern wegen des Winters / da-
hintengebliebenen Cavalleri / unterm
Feld-Marschall Herrn Graf Königs-
marck / am verwichenen Montage
begonnen embarquirt zu werden /
umb nacher Schweden über zu schif-
fen. Von andern / die nur wenig Ta-
gen von Gottland unter Wegs gewes-
sen / hat man daß es daselbst alles
wol zustünde / und daß sie in See
nichts feindliches vernommen. Das-
sagirs / so in voriger Woche von
Danzig arrivirten / brachten die
Nachricht / daß die fünf Schwedische
Schiffe / so von zwey Dänischen auff
die Flucht geschlagen / widrumb in
ihren Haven gelauffen / um sich repa-
riren und die Bequetsche curiren zu
lassen. Der feindliche Schout by
Nacht / welcher eben derselbe sein
sol /

sol / so vormahln das Schwedische
Schiff Galmer • Gasteel genant com-
mandiret gehabt / ist nicht geblieben /
wie man præsumirte / weils desselben
Flagge umb die Stange gewickelt
und herunter genommen worden / son-
dern er ist genöthiget worden in ein
ander Schiff überzutreten / weils des-
sen begonnen leet zu werden / und die
unterste Stücken nicht ferner gebrau-
chen können.

Bei Daniel Paulli ist zu kauf:

JOHANNIS BRUNSMANNI *Monogomia*
Vitrix, sive Orthodoxa Ecclesiæ Christianæ Sen-
tentia, de Unis duntaxat eodem tempore concessis
Christiano Nupriis, in Octavo.

M. ARNOLDUS RHUMANNUS, *Corrector*
Scholæ Cathedralis Rodschildensis, hat ein neues Buch
unter Händen / welches intituliret wird: ROMA
ATTICA, vel Tractatus, quò probatur Assertio
PRISCIANI, Romanos Græcis in omni Doctrina
Auctoribus usos, &c. Vom besagten Opere ist
allbereits fertig der Tractatus Præliminaris de Lite-
rarum Latinorum Numero & Origine, Figuris,
Mutatione varia, Nominibus & Divisione Usui
Numerando, in Quarto, so in Kopenhagen bey den
sämptlichen Buchhändlern zu finden.